



Sammlung Theaterzettel

Der Hypochonder

Moser, Gustav von

1877-07-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

My 189. —

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 147. Montag,



2. Juli 1877.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Hypochonder.

Auffspiel in 4 Akten, von G. von Moser.

Birkenstock, Rentier Emma, seine Frau Asta, seine Tochter Sauerbrei, Kaufmann und Stadtverordneter Rosalie, seine Frau Klara, deren Tochter Arnold Reimann, Baumeister Hugo Berger, Agent einer Lebensversicherung Pieper Ballinger Karner Lehmann Blechschmidt Moll, Sanitätsrath Hampel, Bote der Stadtverordneten Frau Walder Pauline, Dienstmädchen bei Birkenstock	Herr Jacobi. Fräul. Haas. Fräul. Hagen. Herr Pichler. Fra. Rocke. Fräul. Jenke. Herr Jariß. Herr Herzfeld Herr Eichrodt. Herr Grahl. Herr Knapp. Herr Stein. Herr Ditt. Herr Berner. Herr Bauer. Herr Gros. Fräul. Schelly.
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Handlung spielt in einer großen Stadt.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Beurlaubt: Frau Seubert-Hausen. Unpäßlich: Frl. Szégal. — Herr Gum.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrsitze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze in dem Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Damit an der Kasse durch Geldwecheln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.
 Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35	Minuten	von der	Brückenstation	Mannheim	im Anschluß an den Zug
	10	15	"	Ludwigshafen	nach	Frankenthal und Worms.
"	11	10	"	"	"	Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg.
"	10	15	"	Mannheim	"	(Heidelberg,
"	11	10	"	"	"	Heidelberg, Bruchsal, Carlshöhe u.